

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 056 6673061

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

PC 50-69-8, Konto 71 808 310

IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

März 2014

Bericht April 2013 – März 2014

Liebe Freunde

2013 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **Fr. 91'277.-** ein. Per Ende März 2014 erhielten wir total (seit Beginn unserer Tätigkeit) **Fr. 798'209.-**. Neben der Unterstützung durch unsere langjährigen, treuen Gönner berücksichtigen uns vermehrt andere Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen und Vereine. Ihnen allen wie auch den Spendern von Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen.

Seit Februar 2011 läuft das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**: **Bisher ist es ein voller Erfolg!** – Zurzeit betreuen wir 22 Kinder ohne Familie. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. Acht verantwortungsbewusste Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 340.- (ca. Fr. 140.-). Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt zusammen.



Von links Sofia, Josefa, Marcinho, Everton, Elizabete, Sara, Kethelyn, Lucas, Tayna, Abnaécia, Janaina, Taynara, Gabriela, Khetelle, Woshinton, Sandra, Ana Paula, Mariana, Marta, Anderson, Miguel, Kawan, Tatiana, Maria Eduarda und Pedro.

Sandra die Leiterin des Projektes und Präsidentin der privaten Kinderkrippe Tia Sandra in Igarassu mit 78 Kindern ist eine Mutter für Gabriela (10), Woshinton (7) und Khetelle (11). Victoria (13) musste Ende 2012 zu ihrem leiblichen Vater. Leider erzieht er sie nicht so wie wir das wünschen. Wir sorgen uns um die Zukunft Victorias, aber wir können nichts tun.

Everton (5) und Marcinho (4) besuchen seit Februar den Kindergarten. Die beiden lassen wir regelmässig ärztlich kontrollieren (wegen der Leukämie bei Everton und Leukämieverdacht bei Marcinho). Sofia (2½) nimmt immer ihren Medikamentencocktail (HIV). Sie besucht vermehrt die Krippe Tia Sandra. Josefa ist den Dreien eine sehr gute Mutter.

Ana Paula (6) und Anderson (5) haben das erste Jahr im Kindergarten erfolgreich absolviert. Die beiden sind ruhiger geworden. Miguel (2½) und Mariana (1) bilden mit Maria Lucia und deren Tochter Vilma eine Familie. Wir liessen die ‚Hütte‘ von Maria Lucia renovieren und kauften neue Betten für die Kinder. Zurzeit ist Ersatzmutter Maria Lucia krank (Tuberkuloseverdacht). Marta (Freiwillige der Krippe) sorgt im Moment für die Kinder.

Kethelyn (4) und Lucas (6) entwickeln sich gut bei Ersatzmutter Elizabete. Sara (2½) kränkelt immer wieder wegen ihrer Blutarmut. Wir lassen sie immer wieder ärztlich untersuchen. Kethelyn ist seit Februar im Kindergarten.

Maria Eduarda (11), Pedro (8) und unser Christkind Kauan (5, am 24.12.) haben sich bei Tati-ana gut eingelebt und an einen geordneten Tagesablauf gewöhnt. So haben die beiden grösseren das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Kauan besucht seit Februar den Kindergarten.

Abnaécia (6) und die Zwillinge Tayna und Taynara leben seit gut einem Jahr bei Janaina. Taynara bereitete uns lange Sorgen, hatte sie doch einen Herzfehler. Nach monatelangem Warten wurde sie im Januar im IMIP in Recife operiert. Der Eingriff war erfolgreich. Die Kleine entwickelt sich gut und läuft jetzt auch als letztes ‚unserer‘ Kinder.



Unsere Familien in Araçoiaba mit von links João, Jô, Wilames, Cristina und Lais.

Für Glückliche Jugend planen wir ‚Gruppen‘ mit rund 20 Kindern. So wird die Belastung für die Koordinatorin nicht zu gross.

Im Oktober gründeten wir eine neue Gruppe in Araçoiaba (Nachbarstadt von Igarassu). Nach João (9) bei Ersatzmutter Jô, kamen Ende Oktober Wilames (8) und Lais (6) dazu. Ihre Mutter verschwand mit einem Mann und wollte nichts mehr von ihnen wissen. Sie lebten etwa 3 Wochen auf der Strasse, bis sie zu uns kamen. Seither kümmert sich Cristina um die beiden. – Noch läuft es in Araçoiaba nicht wie gewünscht. Jô ist keine Sandra. Wir erhalten zu wenig

Rückmeldungen und müssen immer wieder persönlich vorbeigehen. Ob wir die Gruppe in Araçoiaba weiter ausbauen, werden wir in den nächsten Monaten entscheiden.

Uns überrascht und schockiert, wie viele Mütter ihre Kinder aussetzen. Die Leidtragenden sind die Kleinen. Leider können wir nur einem Bruchteil von ihnen helfen.

Der Erfolg des Projektes Glückliche Jugend hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen deshalb dringend Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Mit der **SODIS-Wasseraufbereitung** konzentrierten wir uns in den letzten Jahren auf Igarassu, Itamaraca und Araçoiaba. Sandra und ihre Equipen besuchen die Familien immer wieder. In der Stadt Pombos steckt SODIS noch in den Kinderschuhen. Wenn ich in Brasilien lebe, will ich SODIS mehr vorantreiben.

Das Spital Igarassu informierte uns, dass sie seit August 2013 40 Frauen unterbanden und bei 42 Männern eine Vasektomie vornahmen. Als Belohnung und Motivationsspritze finanzierten wir ihnen Ende Jahr Material für R\$ 1'000.-. – Leider übernahm keine der Partnerstädte die Verantwortung, das von Dr. Daniel Brenken gespendete Ultraschallgerät durch den brasilianischen Zoll zu bringen. Ende Jahr übergaben wir es der Direkthilfe Rumänien, wo es sehr willkommen ist ... Wir kämpfen weiter für die **Familienplanung!**



Im Bereich der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner Kinderkrippe Tia Sandra, Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), Promover (www.promover.ch) sowie Knabenheim Pão da Vida (<http://projeto-paodavida.wix.com/brasil>).

Klappte die Unterstützung der Krippe Tia Sandra durch die Stadt Igarassu schon nicht wie gewünscht, war es 2013 unter dem neuen Bürgermeister noch schlimmer. Ausserdem suchen immer mehr Kinder dort Zuflucht. Wir kauften monatlich Lebensmittel für R\$ 2'000.- (beim jetzigen Umrechnungskurs ca. CHF 800.-). Der Verein Promover half uns dabei.

Da in Igarassu – wie auch in andern Städten im Nordosten – immer wieder tagelang kein Wasser aus den Hahnen fliesst, beschloss die Krippe Tia Sandra das Problem für sich zu lö-

sen. Dank einer zweckgebundenen Spende der Gemeinde Aesch BL bohrte sie einen Gundwasserbrunnen und ist nun unabhängiger.

Seit Februar unterstützt die Krippe an den Randstunden heranwachsende Mädchen mit Rat aber auch mit Tat. Sie lernen nähen und verdienen so etwas Geld. Die Maschinen kauften wir auch dank der Gemeinde Aesch BL.

Die Patenschaften (10 Kinder) beim Verein ÀGUA-VIVA führen wir seit 2008. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira ist nach wie vor sehr gut. Die kreativen Kurse und der Stützunterricht in der Oficina Agua-Viva sind begehrt. - Gerne vermitteln wir weitere Patenschaften für Fr. 25.- pro Monat.

Wie wir im Zwischenbericht schrieben, beendeten wir im Frühling die Zusammenarbeit mit der Televoz in Recife. Von Januar – März gaben wir 58 gebrauchte **Hörgeräte** ab. Seit Sommer 2013 suchen Paulo Medeiros und Patricia Souza (beide ex-Televox) nach Partnerstädten in Rio Grande de Norte. Seit Dezember fanden so 18 Hörgeräte neue Besitzer. Ab März startet eine Zusammenarbeit mit der Stadt Ceará Mirim.

60 neue Hörgeräte der Bernafon gaben wir an Einwohner von Itamaraca ab. Leider konnten wir uns mit Paulista noch nicht über eine Weiterführung des Projektes einigen.



Per April 2014 werde ich in die Region Recife ziehen. Vorort kann ich mich noch intensiver für die Armen einsetzen und unsere Projekte vorantreiben. - Das Sekretariat in der Schweiz wird als Freiwillige Isabel Jarsetz, Igelweg 3, 5034 Suhr, isabel.j@hotmail.com führen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

Hans Haller